

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 27 (1940)
Heft: 3/4: Doppelnummer Finnland

Artikel: Sportakademie Vierumäki : Architekt Erik Bryggman, Abo
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-22236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sportakademie Vierumäki

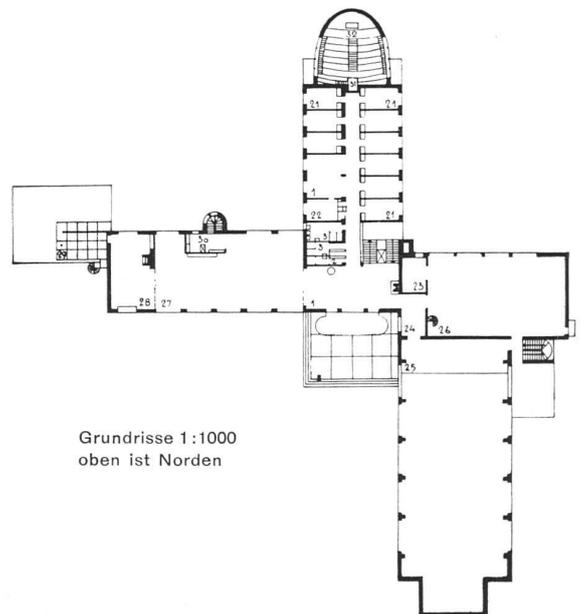
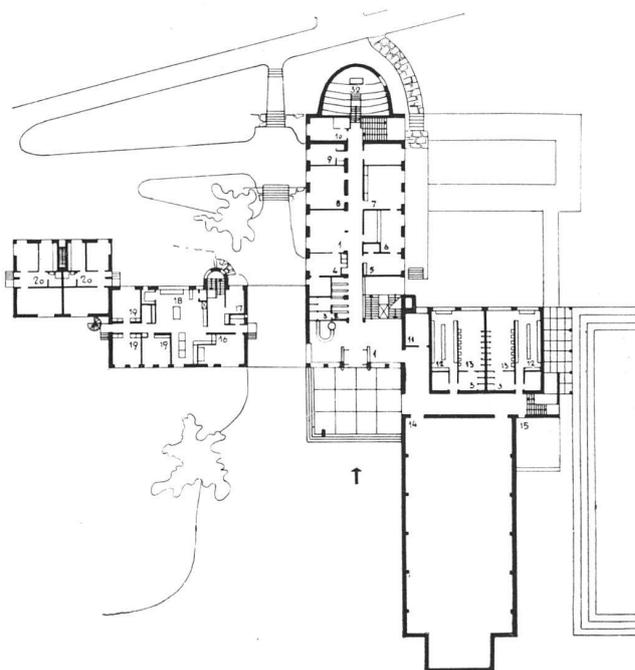
Architekt: Erik Bryggman, Abo

oben: Ausblick von der Dachterrasse der Sportschule, die Sauna liegt 20m vom Badeplatz wald-einwärts. Typisch finnische Landschaft.

rechts: Lesesaal



Legenden Grundrisse: 1 Halle, 2 Garderobe, 3 W.C., 4 Arzt, 5 Verwaltung, 6 Büro, 8 Handbibliothek, 9 Lehrmittelzimmer, 10 Fotograf, 11 gymnast. Geräte, 12 Garderobe, 13 Waschraum, 14 Turnhalle, 16, 17 und 19 Angestellte, 18 Küche, 20 Abwartwohnungen, 21 Schlafzimmer, 22 Krankenzimmer, 23 Geräte, 25 Galerie, 26 Gymnastiksaal, 27 Speisesaal, 28 Gesellschaftsraum, 29 Terrasse, 30 Office, 31 Kinokabine, 32 Vortragssaal



Grundrisse 1:1000
oben ist Norden

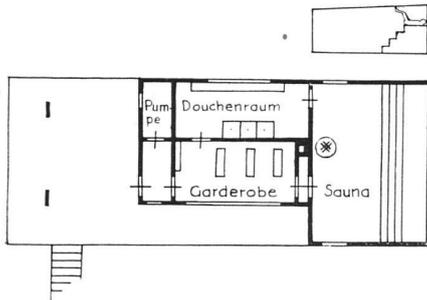
Die Sportakademie Vierumäki liegt etwa 30 km nordöstlich der Stadt Lahti, sie wurde 1935 erbaut von einer Aktiengesellschaft, der alle bedeutenden Sportverbände des Landes angehören. Ein Beitrag des Staates an die Baukosten erfolgte einzig in der Form, dass zur Ausführung der Bauarbeiten durch die Insassen ein Gefängnis an die Baustelle verlegt wurde. Die Kursteilnehmer zahlen in der Regel die Kosten ihres Aufenthaltes selbst. Vor dem Neubau war die Sportschule in Blockhäusern untergebracht.

Ansicht von Süden mit Haupteingang



Das zur Sportakademie gehörige Dampfbad (Sauna). Blockbau, gedichtet durch Filzzwischenlage

Grundriss der Sauna und Schnitt durch den Baderaum 1:400



Ansicht von Osten

